Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 46

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schul= und Gemeindehane-Renban in Erstfeld. Die Erd= und Maurerarbeiten an F. Murer und J. Gander in Beckenried. Bau-leitung: Architekt Meili-Wapf in Luzern.

Schnlhansban Fulenbach. Schreinerarbeiten an E. Hauri, mech. Schreinerei, Härfingen; Schlosserarbeiten an Th. Wiß, Schmied, Fulenbach; Malerarbeiten an W. Jäggi und A. Wiß, Maler in Fulenbach; Parquetarbeiten an Ciocarelli & Link, Parqueterie, Baden; Niemenböden an Gebr. Wiß, Jimmermeister, Julenbach. Bauleitung: A. Schenker, Architekt, Aarau.

Schulhausban Ober-Erlinsbach. Schreinerarbeiten an Roth & Bodmer, Zimmermeister, Ober-Erlinsbach; Glaserarbeiten, Riemensböbenlieserung und Parquetarbeiten an Baugeschäft M. Zschoffe in Narau; Schlosserarbeiten an Jos. Huber, Schlosser, in ObersErlinsbach; Malerarbeiten an R. Burger, Maler, Schönenwerd. Bauleitung: A. Schenker, Architekt, Narau.

Nenban Erhard Schenker in Däniken. Schreinerarbeiten an Wilhelm & Cie., Safenwil; Glaserarbeiten an J. Lüscher & Sohn, Glaserei, Rohr; Schlosserarbeiten an W. Grütter, Schlosser in Gregenbach. Bauleitung: A. Schenker, Architekt, Aarau.

Umban D. Rufbaumer in Schonenwerd. Schreinerarbeiten an B. Müller, Zimmermeister, Niedergösgen, J. Meier, Niedergösgen, zof. Heier, Schreiner, Schönenwerd, und J. Baumann, Schreiner, Schönenwerd; Und F. Baumann, Schreiner, Schönenwerd; Walerarbeiten an J. Lüscher & Sohn, Glaserei, Rohr; Schlosserbeiten an F. A. Bachmann, Schlosseri, Schönenwerd; Malerarbeiten an R. Burger und A. Huster Grönenwerd; Malerarbeiten an R. Burger und A. Husterschreiten er Grönen in Reiner Großen in Reiner werd; Parquetarbeiten an Ciocarelli & Link, Parqueterie, Baben; Riemenböden an Baugeschäft M. Zschotke, Aarau. Bauleitung: A. Schenker, Architekt, Aarau. Bauleitung:

Berdenbergifches Bezirtetrantenhaus in Grabe. Werdenbergisches Bezirkstrankenhaus in Grabs. Schreinersarbeiten zum Hauptgebäude an Gebr. Wildhaber in Wallenstadt und Almer & Kons. in Buchs, zum Nebengebäude und Absonderungshaus an Willi in Mels; Beschläglieserung an Lemme-Marty und P. W. Steinlin, beide in St. Gallen; die Malerarbeiten zum Hauptgebäude an F. Reiber, Sevelen, zum Nebengebäude an F. Gantenbein in Grabs und U. Vetsch in Buchs; Schlösterarbeiten an Schlösserwister Tobler, St. Gallen; Linoleumbelag an Müeggsperry in St. Gallen und U. Vetsch in Buchs.

Ausführung eines eifernen Rechens in ber innern Mare bei ber Badanftalt in Thun an Schloffermeifter Bunther, Thun.



Sennhittenbauten für den Bermaltungerat Grabe. und Schweinestall in Gampersin-Boden an Andreas Gantenbein, Zimmermeister, Grabs-Berg, und Gottlieb Medersringer, Maurer-meister, Grabs; Sennhütte in Naus an Math. Betsch, Zementer, Grabs, und Joh. Gantenbein, Zimmermeister, Grabs-Staudnerriet.

Verschiedenes.

Banwesen in Zürich. Der Stadtrat beantragt bem Großen Stadtrat, dem Initiativkomitee für Errichtung eines alkoholfreien Volkshauses im Kreise III zuhanden eines zu gründenden Volkshausvereins einen Beitrag von 250,000 Fr. zuzusichern, zu leisten einerseits durch Abtretung eines Bauplages, anderseits durch die erganzende Baufumme. Der Bau fame auf den städtischen Baugrund zwischen Stauffacher-, Anker- und Bäckerstraße zu stehen. Er würde 2200-2400 Quadratmeter beanspruchen, so daß der Stadt noch 600—800 Quadrat= meter verblieben. Das ganze Grundstück steht im städt. Inventar mit 165,000 Fr.; danach ist die ungefähre Höhe des Barbeitrages zu berechnen. Geplant ift die Errichtung eines Hauptgebäudes, das 484,000, und eines Saalbaues, der 250,000 Fr. foften foll. Daran feien 145,000 Fr. à fonds perdu bereits gezeichnet; weitere Beiträge ftunden in Aussicht. In der Stiftungsurfunde werden als unabanderliche Grundfätze festgelegt, daß der Konsum oder Bertrieb alkoholartiger Getränke in den Räumen des Bolkshauses unter keinen Umständen geftattet sei und daß das Bolfshaus allen Kreisen ber Bevölkerung ohne Rücksicht auf ihre religiösen oder politischen Bestrebungen zur Verfügung stehe. Es ist ferner bestimmt, daß der Stadtrat drei Mitglieder des Verwaltungsrates mähle und daß die Volkshausstiftung überhaupt gemäß § 44 des privatrechtlichen Gesethuches







unter seiner Oberaufsicht stehe. Ohne seine Zustimmung kann die Stiftungsurfunde nicht geandert werden. Das Volkshaus foll im Untergeschoffe Wannen= und Braufe= bader für Männer und Frauen enthalten, im Erdgeschoß befinden sich die Wirtschaftsräume und Rüchen, im ersten Obergeschoffe vier Sale von verschiedener Große, im zweiten Obergeschosse eine Reihe größerer Sitzungs- und Klubzimmer. An dieses Gebäude soll sich, durch Brandmauern von ihm getrennt, aber dennoch mit ihm vereinbar, ein Saalbau mit Buhne und Galerie anschließen, der etwa 1000 Personen Plat bote. Die Beisung betont namentlich die Wichtigkeit der Bolksküche, die an Familien Kantine abgibt. Ein großer Teil der unbemittelten Bevolkerung gibt für Nahrung im Berhältnis zu den Einnahmen zu viel aus und ift doch weder ge= nügend noch richtig ernährt. Vielen fehlt es an Gelegenheit, an Zeit oder an der Fähigkeit, die Speifen gut und reinlich zu bereiten, andern mangelt auch die Kenntnis ihres Rährwertes. Daher sind Speifelokale, in benen ein schmackhaft und reinlich bereitetes Effen in genügender Menge und in paffender Auswahl und Abwechslung zu billigem Preise bezogen werden fann, eine Wohltat. Ebenso zu begrüßen ist die Schaffung angenehmer Gesellschaftslokale ohne Trinkzwang, großer Bersammlungs= räume, ausreichender und billiger Badegelegenheiten. Das Initiativ tomitee übernimmt die Leiftung des Finang= ausweises und die Grundung des Bolfshausvereins, deffen Mitglied jedermann werden fann gegen Leiftung eines Jahresbeitrages im Höchstbetrage von 2 Fr.

Wir zweiseln nicht, daß der Große Stadtrat dem gemeinnützigen Unternehmen, das hier zu schaffen ist, gerne die finanzielle Beihilse der Stadt leistet.

Eine schweizerische Gesellschaft zur Errichtung von billigen Wohnungen. In Basel hat sich ein Konsortium gebildet, welches sich den Bau billiger Ein- und Zweisfamilienhäuser in verschiedenen Schweizerstädten zum Ziele setzt. Es werden gegen 15 Prozent Anzahlung und kleine jährliche Amortisation Einfamilienhäuser mit vier Zimmern (zu je zwei Bettplätzen), Küche, Bad, Laube, Keller und zirka 200 Duadratmeter Parzellensskäche (Garten vor und hinter dem Hause) offeriert im

Höchftpreise von 11,500 Fr., Eckhäuser mit 300 Duadratmeter Parzellensläche zum Preise von höchstens 12,000 Franken. Zweisamilienhäuser mit je zwei Zimmern, Dachzimmer, Küche, Bad, Laube, Kellerabteilung, Lattenverschlägen, Wandkästen und zirka 300 Duadratmeter Parzellensläche (Garten auf drei Seiten) kosten 14,000 Franken, solche mit zwei dreizimmerigen Wohnungen (sonst wie vorstehend) 16,500 Fr.

Diese Bauten sind für Basel, Bern, Laufanne und Zürich geplant, und es werden für das laufende Jahr aus den genannten Städten über 100 Bestellungen erwartet. Die Bauplätze liegen in möglichster Nähe der Städte und der Tramperbindungen.

Die gesamte Anlage wird, da nicht lange Häuserreihen, sondern nur Gruppen von vier, höchstens sechs Stück mit je zwei Eckhäusern erstellt werden, den Charakter einer Gartenstadt tragen.

Bautbaute Amriswil. Die Ortsgemeindeversammlung Amriswil hat am letten Sonntag mit 2/8 Mehrheit den einstimmigen Antrag der Ortsbehörde gutgeheißen, wonach das zur Berichonerung des Dorfes aufgerollte Barenprojekt in Berbindung mit der Bauplatfrage für das "Kantonalbanf-Filialgebäude" begrüßt wurde und die hiezu notwendigen Korrefturen an jenem Platze im Sinne Des Postulates zu machen sind. Damit hat die Gemeinde die von der Bankvorsteherschaft verlangte Willensäußerung dahin fundgegeben, daß die Bant ins Oberdorf (Marttplat) gewünscht werde. Der Gemeindebeschluß wurde in fachlich ruhiger Weise durchgebracht und wir bezweifeln feinen Augenblick, daß — nach Gutheißung des Bau-plates von Seite der zuständigen Organe und nachdem das Projekt eben in der Weise durchgeführt sein wird, wie Wort und Schrift genügend aufgeklärt haben — es als eine Zierde des Dorfes von manchem Neinfager wird anerkannt und gewürdiget werden.

Kirchenban Bütschwil. Die evangelische Gemeinde Bütschwil-Mosnang hat in ihrer außerordentlichen Haupt-versammlung bei zahlreichem Besuch die Kirchenbaupläne von Architeft Schröder genehmigt und einstimmig Anhandnahme des Kirchenbaues im nächsten Frühjahre